

Hiltrup. „Erfolge“ der KPD. In einem Rundschreiben der Thüringer Zentrale der KPD. hieß es neulich, das erste Ziel der Kommunisten müsse sein, die Sozialdemokratie zu zerschlagen. Daran arbeiten unsere „Freunde“ von links auch hier mit Leib und Kräften. Wer da vergleicht, wie stark wir an Wählerstimmen waren, ehe die KPD. hier ihre Wahlarbeit begann und wer dann feststellt, was heute geblieben ist, nachdem auch ein Teil unserer Anhänger zu Opfern der Sirenengesänge der KPD. wurden, dem blutet das Herz im Leibe. Leider sind unsere Leute nicht ganz schuldlos daran. Sie hätten von Anfang an energischer auftreten müssen. Es ist der starken Hiltruper Arbeiterschaft nicht möglich gewesen, für die Sozialdemokratische Liste bei den Gemeindevahlen ein Mandat zu erobern, weil das ekelhafte, alle ehrlichen Menschen anwidernde Auftreten der Kommunisten nachweisbar eine ganze Anzahl von Arbeitern von der Wahl ferngehalten hat. Dazu kam, daß teilweise auch den Bürgen der KPD.-Leute noch Glauben geschenkt wurde. — Jetzt soll in Hiltrup mit allen Mitteln an den Aufbau der freien Arbeiterbewegung gegangen werden. Die SPD. wird in Kürze ihre Mitglieder zu einer Versammlung einladen. Sie hofft, daß sich dann alle bereit finden, um mit Hand anzulegen und die Schäden wieder wettzumachen.